

Tag 2 – Handout 3

ZEICHNEN I: ZEICHNEN, EINFÜGEN, STYLEN, LABELS

Erläuterung: In den vorherigen Übungseinheiten haben Sie die vielfältigen Recherchemethoden des REDE SprachGIS kennengelernt. Bevor wir thematische Karten im SprachGIS erstellen, lernen Sie in dieser Übungseinheit besonders den Style-Editor und das Zeichenwerkzeug kennen. Sie lernen, wie eine Grundkarte erstellt werden kann und können hierfür bereits das Erlernte aus den vorherigen Übungseinheiten anwenden.

Übungseinheit 1: Einführung Zeichnen und Stylen

Sie zeichnen auf Grundlage von Wiesingers Dialekteinteilungskarte eine Karte, die das Niederdeutsche vom Mittel- und Oberdeutschen abgrenzt.

<p>Schritt 1: Wiesinger-Hintergrundkarte laden</p>	<p>Klicken Sie auf die 3 Striche in der linken oberen Ecke des Bildschirms, links neben „Werkzeuge auswählen“. Wählen Sie unter „Dialekteinteilung“ die Hintergrundkarte „Wiesinger“ aus.</p> <p>Klicken Sie auf eine Fläche außerhalb des Menüs, um dieses wieder zu schließen.</p>
<p>Schritt 2: Polygone zeichnen</p>	<p>Öffnen Sie „Werkzeuge auswählen“ (oben auf der linken Seite des Bildschirms) -> „Kartenelemente bearbeiten“ -> „Kartenelemente zeichnen“.</p> <p>Unter „Werkzeuge auswählen“ werden nun die Möglichkeiten des Werkzeugs „Kartenelemente zeichnen“ angezeigt. Klicken Sie auf den dritten Reiter von links für „Polygon zeichnen“.</p> <p>Zeichnen Sie in der leeren Ebene ein Polygon entlang der Benrather Linie (= Legende: „Hochdeutsch/niederdeutsche Sprachscheid“). Das Polygon soll das niederdeutsche Sprachgebiet umfassen (= nördlich der Benrather Linie).</p> <p>HINWEISE ZUM ZEICHNEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfacher Linksklink = neuer Polygon Punkt - Doppelklink = Ende des Polygons - Die Polygone können über die Grenzen der BRD hinaus gezeichnet werden. Später wird eine spezielle Schablone verwendet, um die Karte auf die BRD einzugrenzen. <p>Zeichnen Sie dann ein Polygon, das die mittel- und oberdeutschen Dialekte zusammenfasst (= südlich der Benrather Linie). Zeichnen Sie an der Stelle, an der sich das südliche und das nördliche Polygon treffen, mit einer geraden Linie über das bereits bestehende Polygon hinweg.</p>

	<p>Wenn Sie mit dem Zeichnen fertig sind, deaktivieren Sie den Zeichenwerkzeug-Reiter, indem Sie ihn schließen.</p>
<p>Schritt 3: Ebenen als Benutzerkarten speichern</p>	<p>Speichern Sie die Ebene mit den gezeichneten Polygonen. Klicken Sie dazu im Ebenenmanager auf die drei waagrechten Punkte, die rechts unten im Feld „Leere Ebene“ zu sehen sind. Wählen Sie „Als Benutzerkarte speichern“ aus und benennen Sie die Ebene in dem sich öffnenden Fenster in „Zeichenübung“ um. Klicken Sie auf „Bestätigen“.</p> <p>HINWEIS: Für diesen Schritt müssen Sie im REDE SprachGIS angemeldet sein! Loggen Sie sich bitte spätestens jetzt mit Ihrem Benutzeraccount ein.</p> <p>HINWEIS: Denken Sie auch bei den nächsten Schritten daran, Ihre Arbeit regelmäßig zu speichern. Dies geht über das Diskettensymbol, das im Ebenenmanager links neben V oder R auftaucht, sobald etwas in der Ebene verändert worden ist.</p>
<p>Schritt 4: Karten schneiden</p>	<p>Achten Sie darauf, dass der Zeichenwerkzeug-Reiter deaktiviert ist, indem Sie auf der linken Bildschirmseite das grüne Fenster „Kartenelemente zeichnen“ mit dem „x“ schließen.</p> <p>Nun schneiden Sie die Polygone aneinander (= Sie passen den Linienverlauf der beiden Polygone an den Stellen, an denen Sie aufeinandertreffen, an). Wählen Sie dafür beide Polygone aus (z. B. über Strg + A oder Rechtsklick > „Auswahl“ und „Alles auswählen“ oder Alt + Polygone anklicken). Machen Sie nun einen Rechtsklick in dem Polygon, dessen „Grenzverlauf“ akkurater/genauer gezeichnet wurde. Dadurch öffnen Sie das Kontextmenü.</p> <p>FAUSTREGEL FÜR DIE SCHNITTFUNKTION: Beim Rechtsklick muss die Maus immer auf dem Polygon liegen, dessen Umriss erhalten bleiben soll.</p> <p>Gehen Sie im Kontextmenü zu „Geometrische Operationen“. Klicken Sie unter „Geometrische Operationen“ auf „Schnitt“.</p> <p>Es entsteht ein drittes Polygon (Schnittmenge der beiden vorherigen). Wählen Sie dieses neue Polygon aus (anklicken) und entfernen Sie es mit Rechtsklick > „Kartenelement entfernen“ > „Bestätigen“ (alternativ: Entf-Taste -> Bestätigen).</p> <p>Sie erhalten zwei Polygone, die sauber aneinandergeschnitten sind.</p>

<p>Schritt 5: Karten(-elemente) stylen</p>	<p>Öffnen Sie im Werkzeugmenü unter „Kartenelemente bearbeiten“ das Werkzeug „Style bearbeiten“.</p> <p>ÜBUNG: STYLEN SIE DIE KARTE WIE FOLGT</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie die Deckkraft der Linien auf 100 % und färben Sie diese schwarz ein - Färben Sie das obere Polygon rot und das untere Polygon blau ein - Setzen Sie die Deckkraft der Füllung auf 100 % - Fügen Sie Labels hinzu (oberes Polygon = Niederdeutsch, unteres Polygon = Hochdeutsch) - Stellen Sie die Schrift der Labels auf Doulos Sil, Größe 48, schwarz und fettgedruckt ein - Speichern Sie die Änderungen (über das Disketten-Symbol im Ebenenmanager)
<p>Schritt 6: Karte auf die BRD begrenzen</p>	<p>Öffnen Sie die Kartensuche und geben Sie als Suchbegriff „invertiert“ ein. Sie erhalten die „Invertierte Deutschlandkarte“.</p> <p>Laden Sie diese in den Ebenenmanager. Die invertierte Deutschlandkarte liegt nun als Schablone über Ihrer Karte.</p> <p>Hinweis: Sollten Ihre Label nun nicht mehr sichtbar sein, nutzen Sie den Style-Editor, um die Label zu verschieben. Unter dem Reiter „Label“ finden Sie im Style-Editor ganz unten die Möglichkeit, den Text pixelweise zu bewegen.</p>

Übungseinheit 2: Grundkartenerstellung

Sie erstellen eine grobe Grundkarte für den moselfränkischen Sprachraum, auf deren Basis in weiteren Übungseinheiten thematische Karten erstellt werden können. Blenden Sie dazu die bisher verwendeten Ebenen mit den eben gezeichneten Polygonen aus.

<p>Schritt 1: Kartenelemente in eine Karte laden: Bundesländer (politisch)</p>	<p>Blenden Sie die bisher verwendeten Ebenen aus.</p> <p>Klicken Sie im Ebenenmanager auf das grüne Plussymbol rechts neben „Kartenebenen verwalten“ und legen Sie eine neue Vektorebene namens „Moselfränkisch_Politisch“ an („Leere Vektorebene“ > Name eingeben > „Bestätigen“).</p> <p>Wählen Sie nun das Werkzeug „Recherchieren“ > „Suchen über alles“ aus. Auf der linken Bildschirmseite erscheinen Suchoptionen. Wählen Sie unter „Kategorie“ > „Politisch“ („+“ im Pfad auf der linken Seite anklicken, um den Ergebnisbaum zu öffnen) > „Bundesland“ aus (Haken in das Quadrat auf der linken Seite setzen).</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>Klicken Sie auf „Suchen“.</p> <p>Laden Sie die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen in die Karte, indem Sie auf das Pfeilsymbol neben dem jeweiligen Bundesland klicken.</p> <p>Speichern Sie die Ebene als Benutzerkarte.</p>
<p>Schritt 2: Kartenelemente in die Karte laden und labeln:</p> <p>Orte (politisch)</p>	<p>Laden Sie nun zur räumlichen Orientierung die Hauptstädte der Bundesländer in eine neue Ebene.</p> <p>Klicken Sie dafür im Ebenenmanager auf das Plusymbol und legen Sie eine neue Vektorebene namens „Moselfränkisch_Orte“ an.</p> <p>Nutzen Sie das Werkzeug „Recherchieren“ > „Suchen über alles“. Stellen Sie den Filter auf „Kategorie“ > „Politisch“ > „Ort/Gemeinde“ ein. Geben Sie nun die Ortsnamen im Suchfeld ein (Düsseldorf, Mainz, Wiesbaden) und laden Sie diese in die Karte.</p> <p>Markieren Sie alle Orte (z. B. über Strg + A oder Rechtsklick auf einen Ortspunkt > „Auswahl > Alles auswählen“). Per Rechtsklick setzen Sie im Kontextmenü unter „Labels“ einen Haken bei „Bezeichnung“ und klicken Sie auf „Bestätigen“. Alle Orte werden nun mit dem Ortsnamen gelabelt.</p> <p>Speichern Sie die Ebene als Benutzerkarte.</p>
<p>Schritt 3: Kartenelemente in eine Karte laden und labeln:</p> <p>Flüsse (topographisch)</p>	<p>Laden Sie zur räumlichen Orientierung nun noch Flüsse in eine neue Ebene.</p> <p>Klicken Sie dafür im Ebenenmanager auf das Plusymbol und legen Sie eine neue Vektorebene namens „Moselfränkisch_Physisch“ an.</p> <p>Nutzen Sie das Werkzeug „Recherchieren“ > „Suchen über alles“ > „Kategorie“ > „Topographisch“ > „Flüsse“.</p> <p>Geben Sie nun im Suchfeld 1-2 Flüsse (z. B. Rhein, Mosel) ein und laden Sie diese in die Karte.</p> <p>HINWEIS: Eventuell müssen Sie bei der Ergebnis-Ansicht auf die drei blauen Punkte auf der rechten Seite klicken, um zu den Ergebnissen für Linien zu gelangen.</p> <p>Speichern Sie die Ebene als Benutzerkarte.</p>

Schritt 4: Stylen	ÜBUNG: Wählen Sie das Werkzeug „Kartenelemente bearbeiten“ > „Style bearbeiten“ aus und stylen Sie die Bundesländer, Orte und Flüsse nach Ihrem eigenen Geschmack (Füllung, Muster, Labels). HINWEIS: Achten Sie darauf, dass Sie rechts immer die richtige Ebene ausgewählt haben.
Schritt 5: Ebenengruppe anlegen	Klicken Sie im Ebenenmanager auf das Plusymbol und legen Sie eine Ebenengruppe namens „Grundkarte_Moselfränkisch“ an. Fügen Sie alle gerade erstellten Karten zum Moselfränkischen in die Ebenengruppe „Grundkarte_Moselfränkisch“ ein (drei Punkte in der Ebene > ganz unten „in Ebenengruppe einfügen“ > „Grundkarte_Moselfränkisch“).